



**Section A**


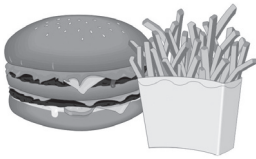
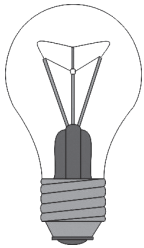
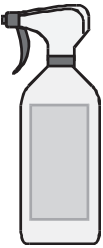
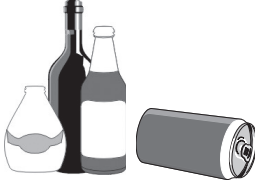


**Part One**

**1. Umwelt**

Was machen diese jungen Leute für die Umwelt? Tragen Sie den richtigen Buchstaben ein.

What do these young people do for the environment? Put in the correct letter.

<b>Beispiel</b>	Max	Ich fahre immer mit dem Rad.	<b>F</b>
(i)	Karolina	Ich recycle Dosen und Flaschen.	
(ii)	Dietmar	Ich dusche statt zu baden.	
(iii)	Sara	Ich schalte das Licht aus.	
(iv)	Joachim	Ich pflanze Bäume im Schulgarten.	
(v)	Eva	Ich esse kein Fastfood.	

<b>A</b> 	<b>B</b> 	<b>C</b> 	<b>D</b> 
<b>E</b> 	<b>F</b> 	<b>G</b> 	

(Total 5 marks)

Q1



## 2. Schule

Diese Jugendlichen sprechen über ihr Schulleben.

These young people are talking about life at school.

**Alex** Ich spiele Basketball für meine Schule. Das macht enorm Spaß.

**Julia** In der letzten Französischarbeit habe ich eine Vier geschrieben. So ein Pech!

**Lara** Meine Klavierlehrerin hat mir ein Kompliment gemacht. Das hat mich motiviert, mehr zu üben.

**Patrick** Wir bekommen so viel zu tun nach dem Schultag. Wenn man das nicht macht, gibt es Probleme.

**Tim** Ich liebe die Bibliothek in der Schule. Dort kann man immer einen guten Roman finden.

**Sabine** Unser Chemielehrer ist so lustig. Aber die Physiklehrerin ist furchtbar streng.

Worüber sprechen sie? Kreuze die richtige Antwort an (☒).

What are they talking about? Put a cross by the correct answer (☒).

	<b>A</b> Sport	<b>B</b> Lesen	<b>C</b> Naturwissenschaften	<b>D</b> Noten	<b>E</b> Pausen	<b>F</b> Hausaufgaben	<b>G</b> Musik
<b>Beispiel: Alex</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(i) <b>Julia</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(ii) <b>Lara</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iii) <b>Patrick</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iv) <b>Tim</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(v) <b>Sabine</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total 5 marks)

Q2



**3. Fernsehen**

Sie lesen Rupinders Blog im Internet.

You are reading Rupinder’s blog on the internet.

Ich heiße Rupinder und bin 15 Jahre alt.

Mein Hobby ist Fernsehen. Normalerweise sehe ich vier Stunden pro Tag fern. Meine Eltern verstehen das nicht und sagen, ich sollte nur eine Stunde sehen. Die meisten anderen in meiner Klasse mögen Filme und Talkshows, aber ich liebe Dokumentarfilme. Später im Leben will ich Journalistin werden. Für meine Eltern im Geschäft arbeiten ist nichts für mich.

Klar habe ich andere Hobbys. Meine Schwester und ich gehen oft schwimmen, um fit zu bleiben. Das machen wir jedes Wochenende. Sie spielt auch Federball, aber das interessiert mich nicht. Ich tanze lieber.

Füllen Sie die Tabelle **auf Deutsch** aus.

Complete the table **in German**.

<b>Beispiel:</b>	Name	..... <b>Rupinder</b> .....
	Hobby	..... <b>Fernsehen</b> .....
(a)	Wie oft?	.....
(b)	Lieblingssendung	.....
(c)	Zukunftsplan	.....
(d)	Andere Hobbys	(i) .....
		(ii) .....

(Total 5 marks)

Q3



**Section A**

**Part Two**

4. Schreiben Sie ungefähr 50 Wörter **auf Deutsch** über Fernsehen.

Write about 50 words **in German** about television.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Q4**

--	--

**(Total 10 marks)**



**Section B****Part One**

5. Sie lesen dieses Infoblatt in einer Jugendzeitschrift.

You read this information sheet in a magazine for young people.

---

**TASCHENGELD FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Viele Jugendliche meinen, sie müssen Taschengeld bekommen, aber ein Recht auf Taschengeld gibt es nicht. Experten sagen aber, dass Kinder etwas Taschengeld haben sollten. Die Vorteile sind deutlich:



- Kinder lernen, Prioritäten zu setzen
- Kinder lernen für das Erwachsenwerden
- Kinder lernen, Verantwortung für das eigene Geld zu tragen

Natürlich gibt es auch negative Seiten: Manche Kinder werden Fehler machen oder vielleicht das Geld verlieren.

Taschengeld ist bei Kindern weder für Kleidung noch für Essen oder Schulmaterial gedacht, sondern für ganz persönliche Sachen, also für Schmuck oder für ein Computerspiel.

Die Höhe des Taschengeldes ist natürlich abhängig von der finanziellen Situation der Eltern. Eine ideale Summe gibt es nicht. Wenn nötig, können Großeltern auch helfen. Das Wichtigste ist, dass alle Kinder den Umgang mit Geld verstehen.

---



Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie nur **5** Sätze an (☒).

Which sentences are correct? Put a cross (☒) next to **5** answers.

<b>Beispiel</b>	Es geht um Taschengeld.	<input checked="" type="checkbox"/>
(a)	Eltern müssen ihrem Kind Taschengeld geben.	<input type="checkbox"/>
(b)	Experten sind prinzipiell für Taschengeld.	<input type="checkbox"/>
(c)	Mit Taschengeld lernen Kinder für die Zukunft.	<input type="checkbox"/>
(d)	Taschengeld hat keine Nachteile.	<input type="checkbox"/>
(e)	Schulbücher sollten die Eltern kaufen.	<input type="checkbox"/>
(f)	Kinder sollten Klamotten mit ihrem Geld kaufen.	<input type="checkbox"/>
(g)	Man könnte z.B. eine Halskette mit dem Taschengeld kaufen.	<input type="checkbox"/>
(h)	Reiche Eltern müssen mehr zahlen.	<input type="checkbox"/>
(i)	Alle Kinder sollten das Gleiche bekommen.	<input type="checkbox"/>
(j)	Oma und Opa dürfen auch eine Rolle spielen.	<input type="checkbox"/>

**(Total 5 marks)**

**Q5**



**Section B****Part Two**

6. Sie lesen diesen Artikel über junge Türken in Deutschland.

You read this article about young Turkish people in Germany.

**Junge Türken in Berlin**

Kerem, der seit vier Jahren eine Schule in dem Berliner Stadtteil Kreuzberg besucht, ist als 16-jähriger Muslim stolz auf seine Religion. Das Alkoholverbot, fünf Mal am Tag beten, fasten während des Ramadan – das alles gehört zu seinem Alltag. Nur während des Ramadan findet er die Schultage ohne Essen schwierig. Aber am Ende des Ramadan gibt es natürlich ein großes Familienfest. Darauf freut er sich jedes Mal.

Seine Klassenkameradin Maysa trägt seit der vierten Klasse Kopftuch. In der multikulturellen Schule ist sie keine Ausnahme. In manchen deutschen Schulen ist das Kopftuch verboten, aber wegen der hohen Zahl der muslimischen Schülerinnen wäre das in der Kreuzberger Schule unmöglich.

Vor 40 Jahren begannen Muslime nach Deutschland zu kommen. Die meisten von ihnen waren Türken. Kerems Großeltern suchten auch ein neues Leben in Berlin und haben dort ein Lebensmittelgeschäft aufgemacht. Kerem, der mit seinen Türkisch sprechenden Eltern und Großeltern zusammen lebt, kann natürlich Deutsch, fühlt sich aber etwas unsicher in der deutschen Sprache.

Für Maysa ist es einfacher, weil ihre Mutter geborene Deutsche ist. „Obwohl ich Türkisch kann, denke und träume ich auf Deutsch. Trotz meiner Kultur sind deutsche Popmusik und deutsche Computerspiele ein wichtiger Teil meines Lebens.“ Die 16-Jährige hat auch große Pläne für ihre Zukunft. Sie schwärmt für das Theater und besucht jeden Mittwoch eine Theaterschule. Das wird ihr wohl helfen, ihr Ziel zu erreichen.





Beantworten Sie diese Fragen **auf Deutsch**.

Answer these questions **in German**.

(a) Warum trinkt Kerem keinen Alkohol?

..... (1)

(b) Was findet er an der Ramadan-Zeit schwierig?

..... (1)

(c) Was macht die Familie vielleicht am Ende des Ramadan?

..... (1)

(d) Warum würde die Kreuzberger Schule das Kopftuch für Mädchen nicht verbieten?

..... (1)

(e) Woher kamen die meisten Muslime vor 40 Jahren nach Deutschland?

..... (1)

(f) Was verkaufen Kerems Großeltern? Geben Sie ein **konkretes** Beispiel.

..... (1)

(g) Warum fühlt sich Kerem etwas unsicher, wenn er Deutsch spricht?

..... (1)

(h) Was macht Maysa zu Hause in ihrer Freizeit? Geben Sie zwei Beispiele.

(i) .....

(ii) .....

(2)

(i) Was will Maysa wohl machen, wenn sie älter ist?

..... (1)

**5 additional marks are available for the quality of German in your answers.**

**(Total 15 marks)**

Q6

--	--



**Section C**

7. Bearbeiten Sie **eine** der folgenden Aufgaben. Schreiben Sie ungefähr 150 Wörter **auf Deutsch**.

Choose **one** of the following tasks and write about 150 words **in German**.

(a) Sie schreiben an Ihren deutschen Freund / Ihre deutsche Freundin.

Hallo!

Letzte Woche habe ich meinen 16. Geburtstag gefeiert. Leider war das kein schöner Tag.....

Schreiben Sie den Brief zu Ende (ungefähr 150 Wörter).

**(15)**

(b) Sie lesen diese Informationen bei einem Forum im Internet.

In diesem Forum kannst du mit anderen Mitgliedern über Sport und Bewegung diskutieren.

Warum ist dir Sport wichtig?      Welche Sportart macht dir Spaß?

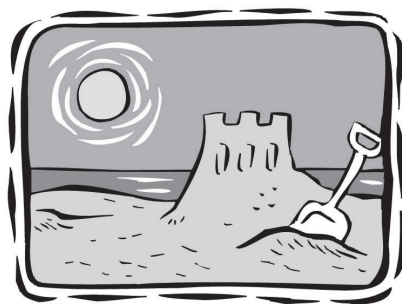
Was hast du neulich gemacht, um dich fit zu halten?

Was möchtest du in der Zukunft für deine Fitness machen?

Schreiben Sie einen Beitrag zum Forum (ungefähr 150 Wörter).

**(15)**

(c) Sie lesen diese Fakten in einer Zeitschrift.



- Jeder dritte Europäer macht Urlaub im eigenen Land
- Frankreich ist weltweit das beliebteste Urlaubsland
- „Sonne und Strand“ ist die beliebteste Urlaubsformel

Schreiben Sie Ihre Meinungen zum Thema Urlaub (ungefähr 150 Wörter).

**(15)**





**BLANK PAGE**

